

# Interdisziplinäre Ringvorlesung **Erfolgreich Altern**

Wissenschaftsverbund iuk und Department Aging Science and Humanities

- 19.10.10 Eröffnung und Grußworte**  
Prof. Dr. Wolfgang Schareck (Rektor der Universität Rostock),  
Prof. Dr. Udo Kragl (Dekan der Interdisziplinären Fakultät),  
Prof. Dr. Clemens Cap (Vorsitzender des Wissenschaftsverbundes iuk)
- Länger Leben – Fakten, Perspektiven, Herausforderungen**  
Dr. Jutta Gampe (Max-Planck-Institut für demografische Forschung,  
Leiterin des Arbeitsbereiches Statistische Demografie,  
MaxNetAging – Stellvertretende Direktorin für Forschung)
- 26.10.10 Aktivitätserkennung und Assistenzsysteme**  
Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirste  
(Mobile Multimediale Informationssysteme, Institut für Informatik)
- 02.11.10 Körperliche Leistungsfähigkeit im Alter**  
Prof. Dr. Sven Bruhn (Trainingswissenschaft, Institut für Sportwissenschaften)
- 09.11.10 Erhaltene Hirnleistung im Alter**  
Prof. Dr. Stefan Teipel (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)
- 16.11.10 Physiologie des Alterns**  
Prof. Dr. Rüdiger Köhling (Institut für Physiologie, Medizinische Fakultät)
- 23.11.10 Modelle der Navigation und Orientierung beim alternden Menschen**  
Prof. Dr. Lars Schwabe (Adaptive und Regenerative Systeme,  
Institut für Informatik)
- 30.11.10 Kommunikative Grenzerfahrung Demenz**  
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski (Kommunikationswissenschaft,  
Institut für Germanistik)
- 07.12.10 Konsum- und Anlageentscheidungen bei Eintritt in den Ruhestand**  
Prof. Dr. Susanne Homölle (Institut für Betriebswirtschaftslehre),  
Prof. i.R. Dr. Friedrich Liese (Institut für Mathematik)
- 14.12.10 Gesundheit und Pflege im Alter**  
Prof. Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter (Institut für Soziologie und Demografie)
- 04.01.11 Selbstbestimmung als Leitbild der Altersforschung**  
Prof. Dr. Martina Kumlehn, Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres (Theologische Fakultät)
- 11.01.11 Altern und Zeithorizont**  
Prof. Dr. Michael Großheim (Institut für Philosophie)
- 18.01.11 Optimale Bevölkerung**  
Prof. Dr. Thusnelda Tivig (Wachstum und Konjunktur, Institut für Volkswirtschaftslehre)
- 25.01.11 Operative Therapiemöglichkeiten bei Arthrose des Knie- und Hüftgelenks  
zum Erhalt der Mobilität und Selbstständigkeit im Alter**  
Prof. Dr. Rainer Bader (Forschungslabor für Biomaterialien und Implantattechnologien,  
Orthopädische Klinik und Poliklinik)

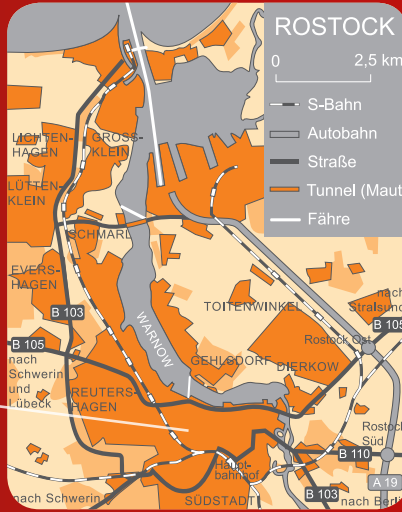
**Zeit:** Wintersemester 2010/2011, dienstags, 17.15 – 18.45 Uhr



Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirste (Leiter des Departments)

# Interdisziplinäre Ringvorlesung Erfolgreich Altern

## Veranstaltungsort



Universität Rostock,  
Institut für  
Mathematik,  
Ulmenstr. 69,  
Haus 3,  
Hörsaal 326/327

**Kontakt:** Geschäftsstelle des Wissenschaftsverbundes Iuk • Dr. rer. nat. Christine Bräuning • Albert-Einstein-Str. 21 • 18059 Rostock  
Telefon: 0381/498-7660 • E-Mail: christine.braeuning@uni-rostock.de • Internet: www.iuk-verbund.uni-rostock.de

## Zielstellung

Steigende Lebenserwartung und niedrige Geburtenraten verändern die Bevölkerungsstruktur tiefgreifend. Dieser demografische Wandel gilt als eine der großen Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft. Zu seinen Konsequenzen zählen die Verlängerung der Lebensarbeitszeit, der Anstieg der Pflegebedürftigkeit und Finanzierungsprobleme der Renten. Das zentrale Ziel der interdisziplinären Forschung ist es, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit im Alter zu erhöhen. Im Verbund forschen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach neuen Lösungen – auf der Ebene der medizinischen Versorgungs- und Therapieformen, im Bereich der sozialen Strukturen und in Bezug auf technische Assistenzsysteme.

Die Ringvorlesung Erfolgreich Altern gibt einen Überblick zu Forschungsergebnissen und neuen Erkenntnissen aus den beteiligten Wissenschaftsgebieten der Profilinie Erfolgreich Altern. Das Department Erfolgreich Altern und der Iuk-Wissenschaftsverbund laden interessierte Studierende, Mitarbeiter, Promovierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Rostock und von Forschungseinrichtungen sehr herzlich ein.